

## **Konjunktur-Lokomotive ÖBB**

### **Volkswirtschaftliche Effekte Infrastrukturprojekte in Vorarlberg**

(Basis aktueller Rahmenplan 2009 – 2014)

#### **• Bregenz – Bludenz Nahverkehrsusbau (Rheintalkonzept)**

Die dynamische Entwicklung im Personenverkehr speziell im Ballungsraum Rheintal macht die Realisierung des ÖBB-Rheintalkonzeptes mit dem Umbau der Verkehrsstationen erforderlich. Neben dem Bahnhof Dornbirn wurden bisher auch der Bahnhof Feldkirch und die Haltestellen Hatlerdorf, Schoren und Bregenz Riedenburg modernisiert und verändert. Alle fünf Projekte wurden im Juni 2007 eröffnet. In den nächsten Jahren werden im Zuge des Konzeptes weitere Bahnhöfe kundenfreundlich und barrierefrei gestaltet. Als nächstes sind die Verkehrsstationen Lauterach, Hohenems, Götzis und Rankweil an der Reihe. Die Umbaumaßnahmen bedeuten mehr Komfort und Service für Reisende und Anrainer sowie schnellere Bahnverbindungen.

- Investitionsvolumen: 218 Mio. Euro (endvalorisiert)
  - Effekte für Wirtschaft:
- Summe Beschäftigte Bau (2009 – 2018): 200 Beschäftigungsverhältnisse p. a. gesichert  
Steuerliche Rückflüsse: 64% der Investitionssumme fließen zurück  
Wirtschaftlicher Multiplikator für das BIP: 1 € Investition = 1,5 € für die Wertschöpfung

#### **• Attraktivierung Bestandsstrecke St. Margrethen – Lauterach**

Der grenzüberschreitende Streckenausbau St. Margrethen-Lauterach zwischen der Schweiz und Österreich hat sowohl regionale Attraktivierung zum Ziel, steht zudem als Abschnitt und Teil der Europäischen Hochleistungsbahn zwischen Zürich und München, in einem größeren Zusammenhang. Die Beschleunigung im Vorarlberger Teil wird durch die Abflachung des Lustenauer Bogens bewirkt. Der regionale Streckenausbau stellt zudem eine Attraktivierung und einen Qualitätssprung für den Personennahverkehr dar (Vorplätze, höhere Bahnsteige, moderne Haltestellen, Barrierefreiheit etc.) Das Projekt wird in 2 Abschnitten realisiert, nämlich St. Margrethen – Lustenau und Lustenau – Lauterach. Zum ersten Abschnitt wird die Ausschreibungsplanung aktuell durchgeführt. Die Trasse wird verschoben, weiters wird die Rheinbrücke neu gebaut und um mehr als zwei Meter angehoben.

- Investitionsvolumen: 81 Mio. Euro (endvalorisiert)
  - Effekte für Wirtschaft:
- Summe Beschäftigte Bau (2009 – 2018): 145 Beschäftigungsverhältnisse p. a. gesichert  
Steuerliche Rückflüsse: 57% der Investitionssumme fließen zurück  
Wirtschaftlicher Multiplikator für das BIP: 1 € Investition = 1,40 € für die Wertschöpfung

#### **• Ausbau Güterterminal Wolfurt**

Der stark genutzte Containerterminal am Bahnhof Wolfurt wird für die Herausforderungen der Zukunft neu geordnet. Ziel ist es den wichtigen Standort als zentrale Drehscheibe des Gütertransports im Drei-Länder-Eck (CH, Ö, D) zu stärken. Durch längere Gleise und verbesserte Ein- und Ausfahrmöglichkeiten wird der Warenumsatz von Straße auf Schiene und umgekehrt optimiert. Zudem werden weitere Lagerflächen geschaffen um den Umsatz der Container für die Exportorientierte Vorarlberger Wirtschaft zu verbessern.

- Investitionsvolumen: 33 Mio. Euro (endvalorisiert)
  - Effekte für Wirtschaft:
- Summe Beschäftigte Bau (2009 – 2018): 60 Beschäftigungsverhältnisse p. a. gesichert  
Steuerliche Rückflüsse: 59% der Investitionssumme fließen zurück  
Wirtschaftlicher Multiplikator für das BIP: 1 € Investition = 1,50 € für die Wertschöpfung

## • **Arlbergbahntunnel – Sicherheitstechnische Aufrüstung**

Das größte Sicherheitsprojekt in Westösterreich, bei dem der 125 Jahre alte Bahntunnel enorme Sicherheitsverbesserungen bekommt. So sind einerseits Verbindungstunnels als Rettungswege zum ASFINAG Straßentunnel Bestandteil des Projekts. Zudem erhält der Bahntunnel eine für Einsatzstraßenfahrzeuge befahrbare feste Fahrbahn. Weiters werden eine Löschwasserleitung, die Beleuchtung und die technischen Bahnanlagen neu eingebaut.

- Investitionsvolumen: 216,5 Mio. Euro (endvalorisiert)
  - Effekte für Wirtschaft:
- Summe Beschäftigte Bau (2009 – 2018): 210 Beschäftigungsverhältnisse p. a. gesichert  
Steuerliche Rückflüsse: 61% der Investition kommen als Steuern zurück  
Wirtschaftlicher Multiplikator für das BIP: 1 € Investition = 1,43 € für die Wertschöpfung

## • **Zweigleisiger Ausbau Klosterbogen Bludenz**

Der Abschnitt Bludenz – Braz ist mit einer Länge von 6,5 km der längste noch eingleisige Streckenabschnitt auf der Arlbergwestrampe. Durch die geplante zweigleisige Ausführung des Klosterbogens, das ist ein rund 1.200 Meter langer Abschnitt ab dem Bahnhof Bludenz, wird die betriebliche Abwicklung des Fahrplanangebotes verbessert. Bestandteil des Projektes ist zudem eine Ergänzung der Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des dicht besiedelten Anrainergebietes.

- Investitionsvolumen: 27,3 Mio. Euro (endvalorisiert)
  - Effekte für Wirtschaft:
- Summe Beschäftigte Bau (2009 – 2018): 40 Beschäftigungsverhältnisse p. a. gesichert  
Steuerliche Rückflüsse: 54% der Investition kommen als Steuern zurück  
Wirtschaftlicher Multiplikator für das BIP: 1 € Investition = 1,34 € für die Wertschöpfung

## • **Zusammenfassung der Neu- und Ausbau Projekte Vorarlberg**

Verbessert wird in Vorarlberg ganz besonders der Nahverkehr, so sind der Ausbau der Strecken Bregenz – Bludenz, Braz – Bludenz und St. Margarethen – Lauterach angeführt. Bahnhöfe werden modernisiert und zu multifunktionalen Verkehrsdrehscheiben umgestaltet. Für den Güterverkehr steht die Erneuerung und Erweiterung des Terminals in Wolfurt im Rahmenplan um die zentrale Drehscheibe des Warenumschlages für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Im Sicherheitsbereich wird der Bahntunnel zwischen Tirol und Vorarlberg mit modernsten Sicherheitsvorkehrungen ausgerüstet.

- Investitionsvolumen: 580 Mio. Euro (endvalorisiert)
  - Effekte für Wirtschaft:
- Summe Beschäftigte Bau (2009 – 2018): 700 Beschäftigungsverhältnisse p. a. gesichert  
Steuerliche Rückflüsse: 61% der Investition kommen als Steuern zurück  
Wirtschaftlicher Multiplikator für das BIP: 1 € Investition = 1,50 € für die Wertschöpfung

Erklärung: Projektkosten endvalorisiert, d.h. auf den gesamten Projektzeitraum werden die Kosten jährlich um eine prognostizierte Inflationsrate erhöht.

### Rückfragehinweis:

**ÖBB-Holding AG**

Rene' Zumtobel

Pressesprecher Tirol/Vorarlberg

Tel. +43 512 93000 2110

E-Mail: [rene.zumtobel@oebb.at](mailto:rene.zumtobel@oebb.at)